

AG K10plus Katalogisierung

Protokoll der Telefonkonferenz am 13. Dezember 2019

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christina Billand	IAI Berlin
Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Angelika Englert	UB Heidelberg
Christoph Hermann	UB Freiburg
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Beate Hultschig	SB Berlin
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Katharina Schmidt	SUB Hamburg

Gäste:

Barbara Block	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Gerlind Ladisch	BSZ Konstanz

Protokoll:

Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
--------------	------------------

Tagesordnung:

TOP 1	Katalogisierungshandbücher	2
1.1	Handbuch Nutzung von K10plus-Datensätzen	2
1.2	Nachdrucke	3
TOP 2	Praxishinweise	3
2.1	Forschungsdaten	3
TOP 3	Stand 3R-Projekt	4

TOP 1 Katalogisierungshandbücher

1.1 Handbuch Nutzung von K10plus-Datensätzen

Anreicherung von RAK-Aufnahmen

Das in der Mai-Sitzung noch unter Beobachtung gestellte Thema, ob RAK-Aufnahmen mit RDA-Elementen angereichert werden können, wird wieder aufgegriffen. Probleme in der OPAC-Anzeige bei angereicherten RAK-Aufnahmen wurden von den Teilnehmerbibliotheken nicht festgestellt. Den Verbundzentralen wurden diesbezüglich keine Probleme gemeldet. Eine Bibliothek hatte bei RAK-Aufnahmen, in denen RDA-Beziehungskennzeichnungen eingetragen waren, ursprünglich Schwierigkeiten bei der Anzeige im Discovery-System. Dieses Problem ist inzwischen aber behoben.

Die Mitglieder der AG K10plus Katalogisierung sprechen sich dafür aus, Mischstrukturen, die sich durch die Anreicherung von RAK-Aufnahmen mit RDA-Elementen ergeben, zu akzeptieren:

- In Feld 3211 (Einheitssachtitel) darf in RAK-Aufnahmen zu Werknormsätzen der GND verlinkt werden, auch wenn diese nach RDA erstellt sind bzw. auf RDA umgearbeitet wurden.
- In den Feldern 30X0 und 31X0 bei RAK-Aufnahmen können RDA-konforme Beziehungskennzeichnungen in den Unterfeldern \$B und \$4 ergänzt werden.
- Bei Sammlungen/Sammelwerken in RAK-Aufnahmen werden fehlende beigefügte/enthaltene Werke im Feld 4222 angegeben oder als s-Sätze neu katalogisiert. Neue s-Sätze werden gemäß RDA erfasst.
- Der Inhalt des Nicht-RDA-Feldes 4043 (Drucker, Verleger oder Buchhändler (bei Alten Drucken)) kann in RAK-Altdateien unverändert bestehen bleiben bzw. bei Bedarf in die Felder 3010 bzw. 3110 überführt werden. Die Verbundzentralen werden perspektivisch prüfen, ob die Inhalte aus Feld 4043 in Feld 3010 bzw. 3110 umgesetzt werden können. Problematisch ist hierbei die Vergabe der korrekten Beziehungskennzeichnung (DruckerIn, Verlag, Vertrieb).
- Bei Musikalien kann in RAK-Aufnahmen die musikalische Ausgabeform im PICA-Feld 1132 ergänzt werden.

Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, im Handbuch [Nutzung von K10plus-Datensätzen](#) im Kapitel 1.1, Fallgruppe 1 (Nicht-RDA-Datensätze) noch Ergänzungen vorzunehmen. Frau Horny merkt an, dass die aufgeführten Beispiele keine abgeschlossene Liste, sondern eher eine „offene“ Liste der in RAK-Aufnahmen möglichen Korrekturen darstellen.

Nutzung von Fremddaten

Obwohl in den externen Datenbanken (z. B. WorldCat) teilweise qualitativ hochwertige Fremddatensätze (u. a. durch umfangreiche Elemente der Inhaltserschließung) vorhanden sind, erstellen einige Bibliotheken eigene Bestellaufnahmen im K10plus. Um das Anlegen von Titel-Dubletten in diesen Fällen zu vermeiden, beschließt die AG K10plus Katalogisierung im Handbuch „Nutzung von K10plus-Datensätzen“ im Kapitel 1.1 eine Empfehlung zur Nutzung der externen Suche zu ergänzen.

Kennzeichnung „rda“

Die AG K10plus Katalogisierung bespricht die Kennzeichnung von Katalogisaten mit der Katalogisierungsquelle „rda“. Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass in RAK-Aufnahmen, die nicht vollständig nach RDA umgearbeitet werden, das Feld 1505 \$erda nicht gesetzt werden darf.

Deduplizierung E-Book-Dubletten (bei Altdaten)

Auch E-Book-Dubletten, die bei der Migration entstanden sind, werden im K10plus dedupliziert, insbesondere dann, wenn die E-Books maschinell eingespielt/aktualisiert/angesigelt werden. Um auf die Zusammenlegung der Dubletten in diesen Fällen hinzuweisen, wird das Handbuch „Nutzung von K10plus-Datensätzen“ im Kapitel 3.1 an entsprechender Stelle ergänzt.

1.2 Nachdrucke

Von einer Bibliothek wurde darauf hingewiesen, dass im Kapitel 2.1.1 des Handbuchs „Nachdrucke“ – anders als in Kapitel 2.1.3 – nicht festgelegt ist, dass eine in 4020 angegebene „1. Auflage“/„Erste Auflage“ zu löschen ist. Die Mitglieder der AG sprechen sich gegen eine Anpassung des Handbuchs aus, da sich Kapitel 2.1.1 nicht nur auf die „Pseudo-Auflagen“ (Herstellungsangaben) bezieht, sondern auch auf „echte“ Auflagen. Eine „1. Auflage“ wird nur gelöscht, wenn es sich dabei um eine Herstellungsangabe handelt.

Eine andere Nachfrage bezieht sich auf die Anmerkung in 4201 „Hier auch später erschienene, unveränderte Nachdrucke“ zu dem Beispiel im Kapitel 3.3.1, Punkt 5 (Seite 7). Der Text der Anmerkung trifft nicht den genauen Sachverhalt des Beispiels, da die Paperback Edition nicht später als die Hardcover-Ausgabe „First published in 2012“ erschienen ist, sondern beide Ausgaben erscheinen im gleichen Jahr. Da jedoch [RDA 1.11 D-A-CH](#), Erl. 3, Abschnitt 1.1, Punkt B nur diesen Anmerkungstext vorsieht, wird das Handbuch nicht geändert. Die Anmerkung in 4201 bleibt im oben genannten Beispiel bestehen. Bei einer Überarbeitung der D-A-CH-Regelungen im Zuge des 3R-Projekts kann der Text der Anmerkung nochmals geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

TOP 2 Praxishinweise

2.1 Forschungsdaten

Um im K10plus die Erfassung von Forschungsdaten nach einheitlichen Regeln zu ermöglichen, wird besprochen, welche Pica-Felder zur Beschreibung von Forschungsdaten genutzt werden können. Folgende Pica-Felder sind speziell für die Kennzeichnung von Art und Inhalt und der Themenbeziehungen bei Forschungsdaten zu verwenden:

- 1131 !PPN!*Forschungsdaten* ; ID: *gnd*/...
- 4261 Forschungsdaten!PPN!
- 4262 Forschungsdaten zu!PPN!

Diese Übersicht sowie Beispiele sollen als Kurzanleitung für die Katalogisierenden im K10plus-Wiki im neu einzurichtenden Bereich „Praxishinweise“ veröffentlicht werden.

TOP 3 Stand 3R-Projekt

Bericht von der Sitzung der Fachgruppe Erschließung

Frau Horny, Frau Hultschig und Frau Neumann berichten aus der Dezember-Sitzung der Fachgruppe Erschließung (FG E). Die Fachgruppe Erschließung hatte vom Standardisierungsausschuss den Auftrag erhalten, zu evaluieren, ob eine Arbeit mit dem zurzeit in der Beta-Version vorliegenden neuen Toolkit möglich ist und darüber einen Evaluationsbericht zu erstellen. Ergänzend zum Evaluationsbericht hat die FG E in Bezug auf die Umsetzung des 3R-Projekts im D-A-CH-Raum zwei denkbare Herangehensweisen erarbeitet, wie zukünftig das Toolkit und die D-A-CH-AWR für Katalogisierende zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die Entscheidung über das weitere Vorgehen liegt beim Standardisierungsausschuss.

Ursula Jacob

07.01.2020